



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Im Zuge der Einführung des Euro in Litauen trat die litauische Zentralbank dem Eurosystem am 1. Januar 2015 bei. Daher veröffentlicht die Europäische Zentralbank einen konsolidierten Eröffnungsausweis des Eurosystems zum 1. Januar 2015, der auch die Ausweisdaten der Lietuvos bankas enthält. Die bisher in litauischen Litas ausgewiesenen Posten wurden aus den Positionen „in Fremdwährung“ in die Positionen „in Euro“ übertragen. Transaktionen über und Salden der Konten von in Litauen Ansässigen wurden aus den Positionen „außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in die Positionen „im Euro-Währungsgebiet“ übernommen. Aufgrund des Beitritts der Lietuvos bankas zum Eurosystem erhöhte sich zudem die Position **Kapital und Rücklagen** (Passiva 12) gegenüber dem konsolidierten Ausweis zum 31. Dezember 2014.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 2. Januar 2015 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) belief sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen praktisch unverändert auf 239,1 Milliarden €. In der vergangenen Woche führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) blieben praktisch unverändert bei 375,2 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) ging um 1,6 Milliarden € auf 1017,1 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 5,9 Milliarden € auf 43,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 14 Milliarden € auf 568,1 Milliarden €. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,9 Milliarden € am 1. Januar 2015). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf

Aktiva	1.1.2015	2.1.2015	9.1.2015	16.1.2015
1 Gold und Goldforderungen	343,815	343,815	343,866	343,867
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	273,433	273,498	272,618	272,987
2.1 Forderungen an den IWF	81,462	81,462	81,463	81,270
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	191,971	192,036	191,154	191,717
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	28,025	28,711	32,597	33,199
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	20,398	19,657	20,377	19,510
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	20,398	19,657	20,377	19,510
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	630,341	629,741	585,645	573,823
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	156,129	156,129	112,335	113,986
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	473,285	473,285	473,285	459,130
5.3 Feinsteuerooperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	924	325	2	707
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	2	2	24	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	60,590	60,400	58,370	59,016
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	592,407	592,414	593,205	594,623
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	217,242	217,242	218,949	220,715
7.2 Sonstige Wertpapiere	375,165	375,171	374,257	373,908
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	26,715	26,715	26,715	26,715
9 Sonstige Aktiva	241,204	241,045	235,428	234,483
Aktiva insgesamt	2,216,928	2,215,995	2,168,821	2,158,222
Passiva	1.1.2015	2.1.2015	9.1.2015	16.1.2015
1 Banknotenumlauf	1,018,712	1,017,074	1,006,862	1,001,438
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	369,368	364,494	316,096	288,935
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	321,103	302,813	242,351	223,319
2.2 Einlagefazilität	48,266	61,680	73,702	65,571
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinsteuerooperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	0	1	44	46
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	6,073	6,249	6,269	6,888
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	65,778	71,890	84,915	94,694
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	38,025	43,893	56,941	64,869
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	27,753	27,998	27,974	29,825
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	47,907	46,938	50,793	60,288
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1,276	1,266	2,432	1,671
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4,753	5,476	5,032	6,456
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	4,753	5,476	5,032	6,456
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	56,374	56,374	56,374	56,374
10 Sonstige Passiva	221,366	220,908	214,495	215,925
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	330,898	330,898	330,898	330,898
12 Kapital und Rücklagen	94,423	94,425	94,655	94,655
Passiva insgesamt	2,216,928	2,215,995	2,168,821	2,158,222

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Tabelle 1

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 2. Januar 2015	Veränderungen zum 1. Januar		Ausgewiesener Wert zum 9. Januar 2015	Veränderungen zum 2. Januar	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	28,8 Mrd. Euro	-	-	28,8 Mrd. Euro	-	-
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	12,8 Mrd. Euro	-	-	12,8 Mrd. Euro	-	-
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	29,6 Mrd. Euro	-	-	31,3 Mrd. Euro	1,7 Mrd. Euro	-
Programm zum Ankauf von Asset Backed Securities	1,7 Mrd. Euro	-	-	1,8 Mrd. Euro	-	-
Programm für die Wertpapiermärkte	144,3 Mrd. Euro	-	-	144,3 Mrd. Euro	-	-

61,7 Milliarden € (gegenüber 48,3 Milliarden € am 1. Januar 2015). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) blieben unverändert bei 217,2 Milliarden €. In Tabelle 1 werden diese Bestände nach einzelnen Portfolios detailliert aufgeschlüsselt. Alle Portfolios werden in den Büchern zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 18,3 Milliarden € auf 302,8 Milliarden € zurück.

In der Woche zum 9. Januar 2015 war die Zunahme der Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 52 Millionen € hauptsächlich auf den Erwerb von Gold durch die Lietuvos bankas zurückzuführen, die damit ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB gemäß Artikel 30.1 und Artikel 48.1 des Protokolls über die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank leistete. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) stieg aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 2,3 Milliarden € auf 241,4 Milliarden €. In der vergangenen Woche führte das Euro-

system keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) sanken um 0,9 Milliarden € auf 374,3 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) ging um 10,2 Milliarden € auf 1 006,9 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 13 Milliarden € auf 56,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 56,2 Milliarden € auf 511,9 Milliarden €. Am 6. Januar 2015 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 156,1 Milliarden € fällig und ein neues Geschäft in Höhe von 112,3 Milliarden € mit einer Laufzeit von acht Tagen wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 0,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 73,7 Milliarden € (gegenüber 61,7 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände

des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen um 1,7 Milliarden € auf 218,9 Milliarden €. In Tabelle 1 werden diese Bestände nach einzelnen Portfolios detailliert aufgeschlüsselt. Alle Portfolios werden in den Büchern zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 60,5 Milliarden € auf 242,4 Milliarden € zurück.

In der Woche zum 16. Januar 2015 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) stieg aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,3 Milliarden € auf 241,7 Milliarden €. Im Lauf der Woche führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) sanken um 0,3 Milliarden € auf 373,9 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) ging um 5,4 Milliarden € auf 1 001,4 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 7,9 Milliarden € auf 64,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 3,7 Milliarden € auf 508,2 Milliarden €. Am 14. Januar 2015 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 112,3 Milliarden € fällig und ein neues

Tabelle 2

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 16. Januar 2015	Veränderungen zum 9. Januar 2015	
		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	28,5 Mrd. Euro	-	0,4 Mrd. Euro
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	12,7 Mrd. Euro	-	-
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	33,1 Mrd. Euro	1,8 Mrd. Euro	-
Programm zum Ankauf von Asset Backed Securities	2,1 Mrd. Euro	0,3 Mrd. Euro	-
Programm für die Wertpapiermärkte	144,3 Mrd. Euro	-	-

Geschäft in Höhe von 114,0 Milliarden € mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Im Lauf der Woche wurden 14,2 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazität**

5.5) betrug 0,7 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazität** (Passiva 2.2) belief sich auf 65,6 Milliarden € (gegenüber 73,7 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen um 1,8 Milliarden € auf 220,7 Milliarden €. In Tabelle 2 werden diese Bestände nach einzelnen Portfolios detailliert aufgeschlüsselt. Alle Portfolios werden in den Büchern zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 19,0 Milliarden € auf 223,3 Milliarden € zurück.

Bitte beachten Sie

Für Ihre maßgeschneiderten Anzeigen- und Print-Kampagnen bieten wir Ihnen eine Auswahl folgender Themenschwerpunkte der ZfgK:

Börsen – Umfeld und Strategien

Ausgabe 15. Februar 2015 | AS: 4.2.2015 / DU: 9.2.2015

Banktechnik

Ausgabe 15. März 2015 | AS: 4.3.2015 / DU: 9.3.2015

Kapitalmarktprodukte für die Realwirtschaft

Ausgabe 1. Mai 2015 | AS: 21.4.2015 / DU: 24.4.2015



PERSONALANZEIGEN

In der ZfgK erreichen Sie die gesamte Führungsebene der Finanzwirtschaft

Bei Rückfragen oder Beratungswünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **Hans-Peter Schmitt**, Anzeigenverkauf,
Fon **069/97 08 33-43** oder E-Mail an h.schmitt@kreditwesen.de